



# Schulanlage Wuermatt wird erweitert

Mit dem Neubau des Dreifachkindergartens an der Schulstrasse wird der Kaister Kindergarten, bisher an den beiden Standorten Brüel und Dorf, Teil der Schulanlage Wuermatt. Diese erfährt mit Sanierungs- und Umbauarbeiten, einer neuen Begegnungszone, einer klaren Beschriftung – sowie Hochwasserschutzmassnahmen – weitere wichtige Änderungen.

Mit Eifer füllten die Kindergartenkinder beim Spatenstich ihre «Chesseli» mit Erde – Erde, die in einem Jahr beim Pflanzen von Bäumen in der Grünanlage des Kindergartens wieder verwendet werden soll. Bis es soweit ist, werden vorerst die Handwerker das Areal in Besitz nehmen. Nach der sachgerechten Entsorgung asbesthaltiger Materialien im Bereich von zwei Fussböden und dem Abbruch des alten Pavillons wird in Elementbauweise ein neuer moderner Dreifachkindergarten erstellt. Dieser wird auf einer Betonplatte über dem bestehenden Unterschoss des Pavillons errichtet. Erschlossen wird das neue Kindergartenzentrum vom Schulhaus beziehungsweise der Schulstrasse aus über die Oberkaisterbach-Brücke und

einen neuen Vorplatz. Rückseitig wird das neue Kindergartenzentrum, das 75 Kindergartenkindern Platz bieten wird, über einen grosszügigen Kinderspielplatz verfügen, der mit viel Grün aber auch verschiedenen Spielgeräten ausgestattet wird und nebst vielfältigen Bewegungserfahrungen auch einen angemessenen Unterricht im Freien erlauben wird. Im Untergeschoss, das vom Pavillon erhalten bleibt, wird nach Abschluss der Bauarbeiten unter anderem der Jugendverein «Rendez-vous» ein neues Zuhause erhalten. Bezugsbereit sein wird der neue Dreifachkindergarten auf das Schuljahr 2017/18. Die Einweihung ist im Rahmen des grossen Dorffestes «Kaisten, eifach guet» vom 1. bis 3. September geplant.



*Mit ihrem Spatenstich gaben 50 Kindergartenkinder am 12. September den Startschuss für den Bau des neuen Dreifachkindergartens «Bachplätscherli».*



## Umbau und Sanierung Schulhaus

Der von den Stimmberechtigten am 12. Juni 2015 gesprochenen Kredit von 5,3 Millionen Franken beinhaltet nebst dem Bau des neuen Kindergartenentrums auch eine Sanierung und den Umbau des bestehenden Schulhauses – Arbeiten, welche bereits Anfang dieses Jahres in Angriff genommen wurden. So können in diesen Tagen die drei neuen Werkräume inkl. Lagerräume im Untergeschoss der Mehrzweckhalle bezogen werden. Räume, die dank einer Öffnung der Fassade und neuen Fenstern bzw. einer transparenten Überdachung beim Lichthof vor der Mehrzweckhalle, das nötige Tageslicht erhalten. Gleichzeitig stehen auch der neue grosszügige Raum für den Mittagstisch und die Aufgabenhilfe zur Verfügung. Dieser bietet 30 bis 40 Personen Platz und soll auch für Sitzungen und Zusammenkünfte gemietet werden können.

Bereits auf das neue Schuljahr fertig waren dank Umnutzungen im bestehenden Schulhausanbau ein neuer Informatik-Raum, erweiterte Klassenzimmer sowie Räumlichkeiten für Vorbereitung und Schulpädagogik. In diesen Tagen abgeschlossen werden konnte zudem der Umbau des Schulsekretariats im Erdgeschoss des Schulhausanbaus.

## Neue Begegnungszone

Die Bauarbeiten beim Schulhaus Wuermatt beschränken sich nicht nur auf das Gebäudeinnere. Um die Situation der Schule zu verbessern und vor allem die Sicherheit für die Schul- und Kindergartenkinder zu erhöhen, wird im Perimeter des heutigen «Tempo-30» eine Begegnungszone realisiert. Die klare Trennung von Strasse und Schulhausplatz soll ebenso verschwinden wie der bestehende Velounterstand, der nach dem «Auszug» der Oberstufen-

schüler seinen Zweck weitgehend verloren hat. Die neue Begegnungszone wird zwar weiterhin auch dem Durchgangsverkehr jederzeit offen stehen, Vortritt geniessen hier jedoch künftig klar die grossen und vor allem die kleinen Fussgänger. Zudem gilt für alle Verkehrsteilnehmer eine Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h.

## Hochwasserschutz notwendig

Mit einer neuen klaren Kennzeichnung und Beschilderung der einzelnen Gebäude und Bereiche auf dem ganzen Schulareal – analog der bereits erfolgten neuen Beschriftung bei der Sporthalle Hofstatt – wären eigentlich die baulichen Massnahmen bei der Schulanlage, so wie sie an der Gemeindeversammlung vorgestellt worden waren, abgeschlossen. Wären – denn neu ist die Schulanlage auch gegen Hochwasser zu schützen. Vielen Kaistern ist das Hochwasser von 2000 noch in bester Erinnerung, als der Oberkaisterbach in seinem Bett keinen Platz mehr hatte und sich seinen Weg über die Schulstrasse suchte.

Im Laufe der Bearbeitung des aktuellen Bauprojektes hat sich nun gezeigt, dass von Seiten der Aargauischen Gebäudeversicherung die Hochwassersituation der gesamten Schulanlage neu beurteilt wird und diesbezüglich Auflagen gemacht werden, um den Versicherungsschutz zu erhalten. Nötig sind Massnahmen, um gegen ein Jahrhundert-Hochwasser gerüstet zu sein. Wie Gemeinderat Willy Burkhalter erklärte, soll dies einerseits mit grossen Steinquadern entlang der Schulstrasse sowie einem Hochwasser-Schutztor bei der Einfahrt zum Pausenplatz erreicht werden. Das Wasser würde anschliessend dem tiefer gelegenen Bachbett des Kaisterbaches zugeführt. Massnahmen sind auch entlang der Wuermatt notwendig. Hier ist ein Damm vorgesehen, der die Schulanlage schützt. Gleichzeitig muss ein allfälliges Hochwasser, um die Nachbarliegenschaften nicht zu gefährden, in einem gross genug dimensionierten Kanal gefangen und nach dem Spielplatz ebenfalls dem Kaisterbach zugeleitet werden.

Beim neuen Kindergarten-Zentrum, welches auf einer Betonplatte über dem Untergeschoss des bisherigen Pavillons errichtet wird, sind dank der leicht erhöhten Lage keine weiterreichenden Schutzmassnahmen nötig.

Die Kosten für diese zusätzlichen Hochwasserschutzmassnahmen können noch nicht abschliessend beurteilt werden. Derzeit liegt ein Projektentwurf beim Kanton zur Bewilligung und es wird sich zeigen, welche Anpassungen/Änderungen vom Kanton noch gefordert werden. Fest steht jedoch, dass die zusätzlichen Kosten beträchtlich sein werden.

*Jörg Wägli*



# An unserer Schule wird gelernt und gebaut

Vom Kindergarten bis zu der 6. Primarschulklasse ist an unserer Schule stets viel los. Nach den Sommerferien sind die Mädchen und Buben gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern in ein abwechslungsreiches Schuljahr gestartet.

Nach den Sommerferien begann für viele Mädchen und Buben mit dem Eintritt in den Kindergarten oder in die erste Klasse ein neuer Lebensabschnitt. Mit Schuljahresbeginn verändert sich auch baulich etwas. Der alte Pavillon verschwindet. Hier, vis-à-vis vom Schulhaus Wuermatt, wird in den nächsten Monaten ein neuer Dreifachkindergarten gebaut.

Wenn es auch durch die Bauarbeiten, sie haben mit dem Umbau der alten Turnhalle im Untergeschoss des Schulhauses Wuermatt schon vor einigen Monaten begonnen, etwas turbulenter und lauter zu und her geht, findet der Unterricht in all seinen vielen Facetten wie gewohnt statt.

## Über 30 Personen arbeiten an der Schule

Vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse werden an der Schule Kaisten über 200 Mädchen und Buben von rund 30 Lehrpersonen unterrichtet. Diese

hohe Zahl an Lehrpersonen relativiert sich, denn nur gerade drei davon sind in einem Vollzeitpensum angestellt. Der grosse Rest arbeitet in einer Teilzeitanstellung. Speziell an unserer Primarschule ist, dass hier auch drei Männer unterrichten, zwei davon in einem Job-Sharing an der 4. Klasse.

Die folgenden Klassenlehrpersonen unterrichten an den Kindergärten und den Primarschulen:

Kindergarten	Sybille Gubler, Iris Rehmann, Deborah Strahm
1. Klasse a	Ursula Rehmann
1. Klasse b	Luzia Steinmann
2. Klasse	Samantha Del Sonno
3. Klasse	Sibylle Bider
4. Klasse	Mike Burger und Achim Hodel
5. Klasse	Tanja Tannast
6. Klasse a	Stephanie Schneider
6. Klasse b	Antoinette Hablützel



Die Lehrpersonen mit der Schulleiterin Daniela Lauber Bärlocher.



Weitere Lehrpersonen: Ismail Bitterli, Lena Boll, Barbara Friedmann, Alexandra Eichkorn, Roland Hasler, Monique John, Sabrina Merkofer-Schraner, Susanne Nussbaum, Sylvia Pfrunder, Monika Scheck, Karin Siegenthaler, Irene Umiker, Séverine Winter. Zu den Assistentinnen, die unterstützend im Unterricht mitwirken, gehören Angelika Dietmann, Isabel Müller, Monika Van Diest.

Im Schwimmunterricht wird Corinne Vogt die Schule begleiten. Linda Schmid unterrichtet die Zahnpflege. Mike Burger steht als First-Level-Supporter für die Informatik zur Verfügung. Den Schulsozialdienst betreut Sandra Kaufmann. Brigitte Stammherr kümmert sich um die Schulverwaltung und disponiert die Räumlichkeiten der Gemeinde und koordiniert den Veranstaltungskalender. Daniela Lauber Bärlocher ist die Gesamtschulleiterin der Kindergarten- und Primarstufe in Kaisten.

## Sporttag

Traditionell werden die beiden Anlässe, Sport- und Heimattag, Anfang Schuljahr durchgeführt. So stand am 25. August als erstes der Sporttag auf dem Programm. Gut gelaunt wurden die Unterstufenschüler von ihren Lehrerinnen zu einem Postenlauf begrüsst.



Weiter ging es mit Büchsenwerfen, Trottinettparcours und Sackhüpfen. Währenddessen hiess es bei der Mittelstufe, antreten zum Leichtathletikwettkampf mit Weitsprung, Hochsprung, Weitwurf und Sprint. Trotz der heissen Temperaturen an diesem Sommertag gaben Klein und Gross alles.

Nach einer Aufwärmrunde wurden die Gruppen gebildet. Während man von der einen Seite des Schulhauses fröhliches Gelächter vernahm, kämpfte die Mittelstufe um den Sieg in den verschiedenen Disziplinen. Noch nie wurde ein Ball weiter geworfen,



*Nach den sportlichen Aktivitäten tut eine Abkühlung einfach gut.*

höher und weiter gesprungen, als an diesem Tag in Kaisten. Kaum war die Startklappe gefallen, rasten die jungen Sportler über die Ziellinie. Selbst eine Erkältung oder eine Verstauchung konnten die Schüler nicht aufhalten. Tatkräftig angefeuert wurden sie von Eltern und Lehrpersonen, was für zusätzliche Motivation sorgte.

Nach der Mittagspause ging es trotz steigenden Temperaturen genauso motiviert weiter, wie am Morgen. Während sich die Mittelstufe in Brennball, Fussball und Badminton versuchte, war Leichtathletik bei der Unterstufe angesagt.

Gegen 15 Uhr ging der Sporttag mit einem Höhepunkt zu Ende: dem Rasensprenger! Dort holten sich alle Schüler eine wohlverdiente Abkühlung. Es war ein toller Tag. Der sportliche Plausch hatte Vorrang, gleichwohl durften sich einige der Kinder auch als Sieger feiern lassen. Olympia war gestern, jetzt zeigt Kaisten, wo es langgeht!